

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT NR. 21

MÄRZ '86

Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877



Jazz-Dance-Gruppe
beim Schauturnen

Judo

2



Mit sehr gutem Erfolg

starteten die weibl. Judokas der Judo-
abteilung im Sportjahr 1986. Eine kleine
Auswahl von vier Judokas aus der Jugend
B beteiligte sich an den Kreismeister-
schaften am 19.1.1986 in Oldenburg. Mit
20 Vereinen und ca. 150 Teilnehmern war
diese Meisterschaft sehr stark besetzt.

Die Judokas kehrten mit überraschenden
Erfolgen nach Hause.
In der Gewichtsklasse über 56 kg be-
legte Deike Hartmann den 1. Platz und
wurde damit erneut Kreismeisterin.
In der Gewichtsklasse bis 56 kg erkämpf-
te sich Wiebke Wiegmann einen weite-
ren 1. Platz. In dieser Gewichtsklasse
wurde Sandra Schmidt Dritte. Für eine
zusätzliche Überraschung sorgte dann
Claudia Köhler in der Gewichtsklasse bis
48 kg mit einem weiteren 3. Platz.

Bei den Bezirksmeisterschaften am 9.2.
in Salzbergen war die Konkurrenz doch
erheblich stärker. Dennoch zeigten sich
die TSGerinnen von ihrer starken Seite.
Deike erkämpfte sich die Bezirksmeister-
schaft in ihrer Gewichtsklasse, Sandra
und Wiebke teilten sich den Platz 3 in
ihren Gewichtsklassen. Leider verlor
Claudia den Kampf um den begehrten
3. Platz und damit die Fahrkarte zu den
Nieders. Einzelmeisterschaften.

Bei den Nieders. Einzelmeisterschaften
am 22.2.1986 in Herzberg/Harz mußte dann
Farbe bekannt werden. Bei den Einzel-
kämpfen konnte sich Sandra leider nicht
so durchsetzen. Sie verlor in der Trost-
runde und schied aus. Dagegen erkämpfte
sich mit Glück und Können Wiebke einen
3. Platz und die Fahrkarte zu den Nord-
deutschen Einzelmeisterschaften.
Einen weitaus schwereren Weg hatte
Deike vor sich. Sie trat in der sogenann-
ten "offenen Gewichtsklasse" über 56 kg
an und mußte sich gegen eine 13jährige
Gegnerin von rd. 96 kg (!) durchsetzen,
was ihr allerdings mit Bravour und unter
Beifall mit einem Armstreckhebel gelang.
Hier entschied die bessere Technik.

Auch der nächste Kampf gegen eine Mit-
favoritin kostete Kraft und Kondition. Sie
verlor den weiteren Kampf um den 3. Platz
buchstäblich in letzter Sekunde durch eine
Unaufmerksamkeit gegen eine Gegnerin, die
sie schon vorher einmal besiegt hatte (Los-
pech). Damit hatte Deike "nur" den 5. Platz
erkämpft. Ihre Gegnerin verzichtete jedoch
aus sportlichen Gründen. Deike wurde als
dritte Kämpferin für eine Teilnahme an den
Norddeutschen Einzelmeisterschaften durch
den Landesjugendleiter aufgrund ihrer vorheri-
gen Leistung gesetzt.

Somit waren 2 Judokas der TSG für eine
Teilnahme an den Norddeutschen Einzel-
meisterschaften am 1.3.1986 in Pinneberg
qualifiziert. Hier sei angemerkt, daß die
Norddeutschen Einzelmeisterschaften die
Endkämpfe in der Jugend B sind. Deutsche
Meisterschaften werden nicht ausgerichtet.

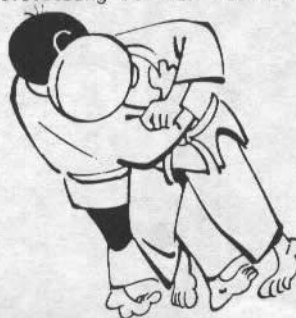
Es nahmen die besten Judokas aus den fünf
Ländern Bremen, Hamburg, Berlin, Schleswig-
Holstein und Niedersachsen teil.

Wie erging es uns nun?

Wiebke traf im 1. Kampf auf die spätere
Gewinnerin und verlor. Mit einem weiteren
gewonnenen und einem zweiten verlorenen
Kampf kam dann endgültig das Aus.
Platz 8 - von 14 Teilnehmerinnen - auf
einer Norddeutschen Einzelmeisterschaft
ist trotzdem ein sehr schöner Erfolg.
Deike traf ebenfalls im ersten Kampf auf
die spätere Gewinnerin und verlor nur ganz
knapp mit einer Minimalwertung für ihre
Gegnerin. Nach zwei weiteren gewonnenen
und zwei verlorenen Kämpfen war dann
Platz 5 etwas vorzeitig die Endstation.
Aber auch dieser Platz (von 14 Teilnehmer-
innen) ist ein riesiger Erfolg.
Wir gratulieren.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich
nicht nur bei allen Kämpferinnen für ihren
Einsatz, sondern auch bei den Eltern für
die Unterstützung bei den Fahrten.

Kamille Kramme





Jahreshauptversammlung am 5.2.1986

Erstmals wurde zur Jahreshauptversammlung in den zur Gaststätte umgebauten alten Westersteder Bahnhof eingeladen. Gegenüber früheren Versammlungen war die Beteiligung recht gut. Allerdings hätten wir uns gewünscht, daß auch möglichst alle zu ehren-
den Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen. Sie hätten dann erfahren, daß die TSG in der Vereinsgeschichte per 31.12.1985 mit 1.831 Mitgliedern einen neuen Höchststand erreicht hat. Auch der Rekordhaushalt von 152.000,-- DM spricht für die Aktivitäten.

Bei dieser Entwicklung bleibt es nicht aus, daß der Vorstand einstimmig wiedergewählt wird. Auf die beigefügte Übersicht wird verwiesen.

Hansdieter Pacholke



TSG auch im Wintersport erfolgreich

Ungeahnte Aktivitäten, die man mehr in alpenländischen Regionen vermuten könnte, haben das Vereinsleben in diesem Winter bereichert.

Bei der Siskgymnastik, die stand als Zusatzangebot allen Vereinsmitgliedern offen, konnte ich zeitweilig über dreißig Aktive in Schwung bringen. Nicht alle von ihnen wollten zum Skilaufen, viele beabsichtigten ihre Fitness im Winter zu erhalten.



Die Jugendturngruppe nutzte die Eisfläche des Zwischenahner Meeres dazu, sich im Eishockeyspiel zu üben. Damit bewies die Gruppe von Harald Wöhrmann

einmal mehr, daß zum Turnen ein vielseitiges Bewegungsangebot gehört und nicht allein die Kunststücke an Geräten geübt werden.



Krönung war schließlich der Pokalgewinn im Eisstockschießen durch "Rolf Claaßen und seine Mannen" (NWZ-Bericht).

Ob sie jetzt den Tischtennisschläger beiseite legen und sich auf das Eis begeben?

Wenn die Wintersaison nur regelmäßiger und anhaltender bei uns wäre, die TSG würde sicher auch im Wintersport aktiv sein.

H. Kröncke

OSTERN 1986:BASKETBALL IN WESTERSTEDE

Beim 23. Internationalen Turnier setzen sechs Spitzenmannschaften auf den Sieg

Westerstede. Zum 23. Mal dreht sich in der Kreisstadt Westerstede zu Ostern alles um den 650 Gramm schweren Lederball, wenn sechs Mannschaften aus vier Nationen beim Internationalen Basketball-Osterturnier aufeinandertreffen. Alle sechs, darunter auch der Turniersieger von 1985, die US All Stars, setzen am 29. und 30. März auf Sieg.

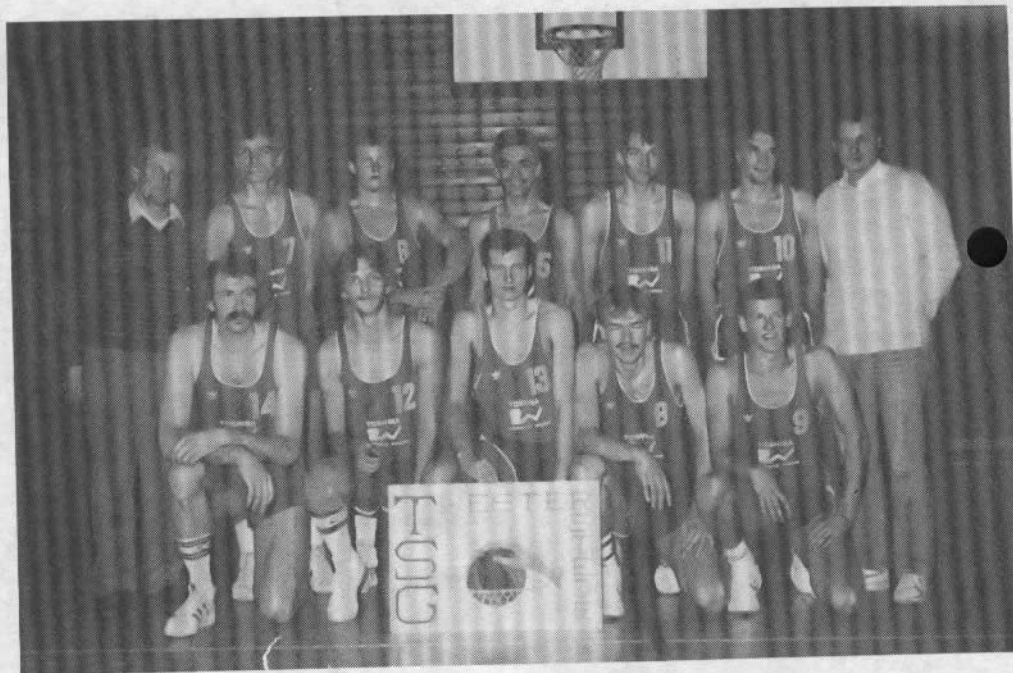
Nach einigen Jahren Pause nehmen in diesem Jahr mit den Red Giants Meppel wieder einmal niederländische Basketballer am Turnier teil. Die Mannschaft ist Spitzenreiter der ersten holländischen Liga und gilt als ernsthafter Anwärter auf den Turnier-Gewinn.

Aber auch Opel Merksem aus Belgien, die 1985 nur kaum geschlagen Zweite wurden, und die Mannschaft von Slask Wroclaw, der Nummer 1 der polnischen Staatsliga, werden da ein Wort mitreden und sicher für spannende und hochklassige Spiele sorgen.

Aus Deutschland vervollständigen BG Steiner Optik Bayreuth, der Aufsteiger in die erste Bundesliga, und die TSG Westerstede als Gastgeber das Teilnehmerfeld.

Die Organisatoren dieses hochklassigen Basketball-Turniers haben mit der Verpflichtung dieser Mannschaften dafür gesorgt, daß in der Hössenhalle in Westerstede erstklassiger Basketball und spannende Spiele zu sehen sind. Denn für alle sechs gibt es am 29. und 30. März nur ein Ziel: den Turniersieg.

Ute Weber-Ahrens





5

Internationales Basketball-Osterturnier Westerstede



GRUPPENEINTEILUNG

Gruppe A

US ALL STARS
RED GIANTS MEPPEL
BG STEINER OPTIK BAYREUTH

Gruppe B

OPEL MERKSEM
WKS SLASK WROCLAW
TSG WESTERSTEDEN

SPIELPLAN

Sonnabend, 29. März 1986

	14.00	Turniereröffnung	-	
Spiel 1	14.30	US All Stars	-	BD Steiner Optik Bayreuth
Spiel 2	15.30	Opel Merksem	-	TSG Westerstede
Spiel 3	16.30	Red Giants Meppel	-	BD Steiner Optik Bayreuth
Spiel 4	17.30	Slask Wroclaw	-	TSG Westerstede
	18.45	Dunking-Wettbewerb		

Sonntag, 30. März 1986

Spiel 5	10.00	US All Stars	-	Red Giants Meppel
Spiel 6	11.00	Opel Merksem	-	Slask Wroclaw

Mittagspause

Spiel 7	14.00	1. Gruppe A	-	2. Gruppe B
Spiel 8	15.00	2. Gruppe A	-	1. Gruppe B
Spiel 9	16.00	3. Gruppe A	-	3. Gruppe B
Spiel 10	17.00	Verlierer Spiel 7	-	Verlierer Spiel 8

- Spiel um Platz 3

Spiel 11	18.00	Sieger Spiel 7	-	Sieger Spiel 8
----------	-------	----------------	---	----------------

- Endspiel

anschließend Siegerehrung

ab 21.00 Turnierabschlußabend im Hotel Voss, Westerstede

*Basketball ist
Leistungssport
für die „Großen“,
Schulspiel für die
„Kleinen“ und
Freizeitspiel für
„Alle“. Rund
60 000 organi-
sierte Basketball-*

*spieler, sowie
Hunderttausende
Schulkinder und
Freizeitspieler
spielen schon un-
ter den 3,05 Meter
hoch hängenden
Körben.*

Turner,

Am 16.2.

lief das Schauturnen mit nun schon gewohnt guter Resonanz ab. Kommentar der Presse: Eine der wenigen Veranstaltungen, bei denen es sich lohnt, die Tribüne für Zuschauer aufzuschließen. Und wer kam, wurde nicht enttäuscht, wenn auch vor allem bei den Gruppen der Jüngeren die gerade herrschenden Krankheiten Lücken verursachten. Selbst eine Übungsleiterin blieb nicht verschont.

Mit einfallsreichen und gut eingeübten Nummern konnten die starken Tanz- und Gymnastikgruppen aufwarten. Auch das komische Element fehlte nicht dabei: Keulen mit Handschuhen und Ärmeln verdeckt, ließen beim Klapp-Klapp-Tanz auf den ersten Blick die Arme in Überlänge erscheinen.

Die Turngruppen zeigten ansprechende Leistungen, und die Gruppen der Jüngsten begeisterten vor allem durch ihre Lebendigkeit.

Knapp eine Woche später nahm eine Gymnastikgruppe am ersten Gruppenturnwettbewerb des Kreises für Gymnastik und Tanz teil. Zunächst noch außer

Konkurrenz startend, ist aber doch der erste Schritt in eine neue Richtung für einen Wettbewerb getan worden, bei dem die Leistung in Tanz und Gymnastik zur Geltung kommen kann.

Am Sonntag, den 23.2. kamen die Kinder zwischen 6 und 10 beim "Spiel ohne Grenzen" auf ihre Kosten. Die Turnerjugend bewies dabei einmal mehr, daß Turnen sich nicht auf die Geräte beschränkt, sondern eine Jugendarbeit umfaßt, zu der auch Spaß und Spiel gehören.

Alle Anfang ist schwer ...

Zu den Geräteturnwettkämpfen des Kreises Ammerland fuhren 12 Mädchen und 7 Jungen am 2.3. nach Metjendorf. Dort wetteiferten 100 Kinder und Jugendliche an 4 Geräten. Sie konnten je nach Könnensstand ihre Übungen aus dem Leistungskatalog des Deutschen Turnerbundes auswählen. Schwierigkeitsgrad und Ausführung mußten stimmen, wenn gute Punktzahlen erreicht werden sollten. Die Jungen trafen nur auf Wettkämpfer aus Rastede, während die Mädchen gegen zahlreiche Konkurrenz aus mehreren Vereinen antreten mußten. Die Übungsleiter und Helfer der Turngruppen hatten die Kinder gut vorbereitet, so daß erfreulicherweise viele Westersteder bei der

Siegerehrung das "Treppchen" besteigen durften und nun die Kreisbesten sind.

Für Christa Wetenkamp waren die Erfolge ihrer Mädchen ein schönes Abschiedsgeschenk, denn sie wird aus persönlichen Gründen für eine Zeit nicht mehr das Turnen am Montag leiten. Ein ganz besonderer Dank sei Christa Wetenkamp ausgesprochen, da sie das Mädchenturnen in der TSG wieder belebte, über Jahre hin aufbaute und sehr erfolgreich leitete. Auch das Mutter-und-Kind-Turnen, zur Zeit haben wir davon 3 Gruppen, hat sie lange Zeit geleitet.

Frau Naber wird jetzt mit ihren Helferinnen dafür sorgen, daß der Übungsbetrieb weitergeht.

Ergebnisübersicht:

Jeweils unter den ersten drei waren in diesen Jahrgangsgruppen

Jahrgang 78 und jünger:

Platz 1 Merle Bruns

Jahrgang 77/76: Platz 1 Indra Peters

Jahrgang 72/73: Platz 3 Alyn Wessels

Jahrgang 77/76: Platz 2 Thies Bruns

Jahrgang 74/75: Platz 1 Thilo Böhm

Jahrgang 74/75: Platz 3 Bernd Wetenkamp

Jahrgang 72/73: Platz 2 Michael Coordes

Jahrgang 72/73: Platz 3 Holger Lohmüller

Auf den weiteren Rangplätzen beendeten erfolgreich ihren Wettkampf:

Stefan Terveer, Thomas Heidenfelder, Inga Wöhrmann, Meike Niemann, Heike Janßen, Maren Sandersfeld, Alice Wessels, Meike Voßberg, Stephanie Remmers, Kim Kraska und Tanja Raßmann.

H. Kröncke



Jazz-Dance-Gruppe
eilm Schauturnen



**Handballerinnen gesucht !***Handball ist „in“.*

Die Handballabteilung ruft alle handballbegeisterten Mädchen auf, es einmal mit dem Handballspielen zu versuchen.

Mädchen, die dazu Lust haben, können zu folgenden Trainingszeiten kommen:

Mädchen C	Jahrgang 74/73	12 bis 13 Jahre	Do: Brakenhoffhalle	17.00 - 18.30 Uhr
Mädchen B	Jahrgang 72/71	14 bis 15 Jahre	Die: R-D-S Halle	17.00 - 18.30 Uhr
Mädchen A	Jahrgang 70/69	16 bis 17 Jahre	Die: R-D-S Halle	17.00 - 18.30 Uhr und Do: Brakenhoffhalle 18.30 - 20.00 Uhr
Mädchen (Frauen)	Jahrgang ab 68	ab 17,18 Jahre	Do: Brakenhoffhalle	18.30 - 20.00 Uhr

TERMINE

29./30.3. Basketball
Østerturnier Hössenhalle
8.5.86
Wanderung der Turnabt.
Schwimm- Spielfest im
neuen Freibad
Termin: wenn das Freibad
fertig ist



Die TSG-Schwimmabteilung ist im Besitz
von 2 großen Zelten (2 x 10 Personen).
Wer diese ausleihen möchte, bitte an
Klaus Beckmann, Tel. 2647, wenden.

IMPRESSUM

Redaktion: Dagmar Hartmann Tel. 4486 Christa Gerdes Tel. 2795

Herausgeber: TSG Westerstede, Poststr. 16

Druck: J. Folte, Neusüdende

Bilder: H. Wegener, A. Borgmann

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 11.6.86

Nicht vergessen!